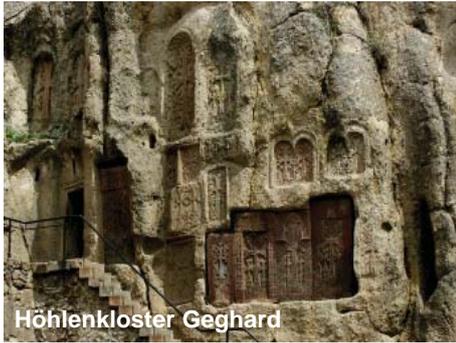


8 Tage ARMENIEN



Höhlenkloster Geghard



Ararat



Armenisches Steinkreuz

Reise-Nr. ÖK ARM-11008

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Abends Flug nach **Eriwan**.

2. Tag: Ankunft am frühen Morgen in **Eriwan**, der Hauptstadt Armeniens. Die armenische Nation war die erste, die das Christentum zur Staatsreligion erhoben hat. Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 7 Nächte. Zeit zum Ausruhen. Danach Besichtigung der **Kathedrale Hl. Gregor der Erleuchter**. Anschließend Fahrt nach **Aschtarak**, einer Kleinstadt mit vielen historischen Kulturdenkmälern. Besichtigung der Kreuzkuppelkirche **Karmrawor** mit gut erhaltenem roten Ziegeldach. Weiter nach **Ohanawan** zum Besuch des Klosters **Howanawank**, erbaut von Fürst Watschutian im 13. Jh. und reich geschmückt mit Pflanzenornamenten. Besonders sehenswert ist das Brelief mit der Darstellung von Christus auf dem Thron. Rückfahrt nach **Eriwan**.

3. Tag: Besuch des Handschriftenmuseums **Matendaran**, welches eine einzigartige Sammlung alter Handschriften aus dem Bereich der Philosophie, Rechtswissenschaft, Mathematik, Medizin und Geografie aufbewahrt. Weiterfahrt zur Besichtigung des heidnischen Sonnentempels **Garni** aus dem 1. Jh., der nach der Einführung des Christentums zur Sommerresidenz des armenischen Königshauses wurde. Anschließend Fahrt zum **Höhlenkloster Geghard (Speer)**, mit aus Felsen gemeißelten Höhlenkirchen, Kapellen und Klosterzellen. Das Kloster wurde nach dem Speer benannt, mit dem eine Rippe des gekreuzigten Christus von den römischen Legionären durchbohrt worden sein soll. Laut Überlieferung wurde diese Reliquie der armenischen Kirche hier aufbewahrt. Nach der Besichtigung Kirchenchorkonzert mit sakralen Gesängen. Anschließend Rückkehr zum Hotel.

4. Tag: Fahrt zum Kloster **Chor Wirab**, einem berühmten Wallfahrtsort, wo Gregor der Erleuchter aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben 15 Jahre in einer „tiefen Grube“ gefangen gehalten wurde, bevor er zum Missionar Armeniens wurde. Schöner Ausblick auf den jenseits der türkischen Grenze liegenden heiligen Berg der Armenier, den **Ararat**. Weiterfahrt in eine schwer zugängliche, schroff-pittoreske Landschaft zum **Kloster Norawank**, das vom 12. bis 14. Jh. Sitz der Bischöfe von Sjunik war und zu den bedeutenden Kulturdenkmälern Armeniens zählt. Rückkehr zum Hotel.

5. Tag: Fahrt zum **Sanahin-Kloster** (10. Jh.), das durch eine Seilbahn mit dem Zentrum von **Alaverdi** verbunden ist

und zum **Haghpat-Kloster** im gleichnamigen Dorf. Beide Klosteranlagen gehören zum UNESCO Weltkulturerbe. Dazu gehören kleine Kirchen und Kapellen, Glockentürme, vier Vorhallen, Gräfte, die Klosterakademie, Bibliotheken, Refektorien, Galerien, Brücken und weitere Gebäude. Rückkehr zum Hotel.

6. Tag: Fahrt nach **Echmiadzin**, der Sakralstadt Armeniens, Sitz des Katholikos aller Armenier und religiöses Zentrum des armenischen Volkes. Besichtigung der **Kathedrale** (UNESCO Weltkulturerbe), die im Jahr 303 anstelle eines heidnischen Tempels von Gregor dem Erleuchter gegründet wurde. Anschließend Besuch der **Hripsime-Kirche** (UNESCO Weltkulturerbe), die der gleichnamigen Märtyrerin geweiht ist. Weiterfahrt zum Besuch der Palastkirchenruinen von **Swartnoz** (UNESCO Weltkulturerbe). Rückfahrt nach **Eriwan** und Besuch des Kunst- und Souvenirmarktes **Vernissage**. Danach Rückkehr zum Hotel.

7. Tag: Fahrt zum **Sewan See**, der sogenannten „Blauen Perle“ Armeniens. Der Sewan See ist auf 2 000 m Höhe einer der größten Hochgebirgsseen der Welt. Besuch der **Klosteranlage** auf der **Sewan-Halbinsel**. Anschließend Besichtigung der in malerischer Umgebung gelegenen Klosteranlage **Haghartsin**, deren Gründung wohl auf das 11. Jh. zurückgeht. Rückkehr zum Hotel.

8. Tag: Früher Transfer zum Flughafen, Verabschiedung und Rückflug.